



Als Deutscher Meister grüßen: (v.l.) Rebecca Jüngel, Helga Fink, Melanie Rink, Andrea Rink und Ann-Kathrin Rink. (Foto: privat)

Deutsche Meisterschaft für Büblingshausen

Damenteam feiert größten Erfolg der RSV-Geschichte



(red). Rebecca Jüngel, Helga Fink, Andrea, Ann-Kathrin und Melanie Rink feierten den größten Erfolg in der Geschichte des RSV Büblingshausen. Das Damen-Quartett wurde in Bietigheim-Bissingen Deutscher Meister im Eisstockschleßen.

Die Vorrunde überstand der Vizemeister des Vorjahres mit einem blauen Auge. Dank der besseren Stockquote gegenüber dem punktgleichen Neumühler EG erreichte der RSV den vierten und letzten Qualifikationsplatz fürs Halbfinale. Mit einer hervorragenden

Leistung erspielte sich Büblingshausen im ersten Durchgang ein 11:11-Unentschieden, ehe sich Jüngel, Fink und Rink sicher 24:8 durchsetzten. Finalgegner war der zweifache Titelträger EC Ettal.

Gleich zu Beginn bekamen die routinierten Oberbayern einen starken Gegenwind aus Büblingshausen zu spüren. Wie entfesselt nutzen die RSV-Damen jede kleine Schwäche der Kontrahentinnen aus und gewannen das erste Spiel 20:8. In der zweiten Partie kamen die Ettaler wieder etwas besser ins Spiel, jedoch war der Sieg des RSV nie gefährdet.

Die Entscheidung fiel schon in der fünften Kehre, als Andrea Rink mit dem letzten Schuss den Vorsprung so vergrößerte, das der Sieg den RSV Damen nicht mehr zu nehmen war.

Bei den Herren kam der RSV über einen 13. Platz nicht hinaus. Während des ganzen Turniers konnten die Wetzlarer nie die gewohnte Leistung zeigen und verschenkten so Spiel um Spiel.

Im Einzelwettbewerb qualifizierten sich Andrea Rink bei den Damen sowie Roland Rink bei den Herren für den Final-Durchgang, wo sie die Plätze 15 und 20 erreichten.

Grund zum jubeln und lachen